

Foto: FFW Elbtal

10 Jahre Feuerwehr Elbtal

Elbtal (Jürgen Röhrig/aE) – Am ersten Sonntag im Juli konnte die Feuerwehr Elbtal ihr 10-jähriges Bestehen feiern, zusammen mit vielen Besuchern und Ehrengästen. Für einige stellte sich die Frage, warum unsere Feuerwehr im Vergleich zu anderen Feuerwehren noch so jung ist. Dies ist zurückzuführen auf das Jahr 2008, in welchem erstmalig ein Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Gemeinde Elbtal erstellt wurde. Dieser definierte unter anderem, wie die Feuerwehr ausgestattet und aufgestellt sein musste. Zum damaligen Zeitpunkt gab es in der Gemeinde Elbtal vier getrennte Ortsteilfeuerwehren.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, wären zahlreiche Investitionen an den Feuerwehrhäusern und an den Fahrzeugen notwendig gewesen. Aus diesem Grund wandte sich die Gemeinde und der damalige Bürgermeister Hubert Lenz an den Wehrführerausschuss der Feuerwehren, mit dem Ziel ein neues zentrales Feuerwehrhaus zu errichten.

Diese Idee wurde in den Wehren, unter der Leitung des damaligen Gemeindebrandinspektors Holger Thiel, diskutiert und fand mehrheitlich Zuspruch. Daraufhin begann man mit der Planung und stellte die

notwendigen Zuschussanträge beim Land Hessen und dem Kreis Limburg-Weilburg. Nach nur drei, statt den ursprünglich geplanten 10 Jahre, begann bereits die Umsetzung. Am 26. März 2012 erfolgte der erste Spatenstich und nach etwa eineinhalb Jahren Bauzeit konnte das neue zentrale Feuerwehrhaus an der B54 am 1. Juli 2013 in Betrieb genommen werden. An diesem Tag entstand aus den Feuerwehren Dorchheim, Elbgrund, Hangenmeilingen und Heuchelheim die Feuerwehr Elbtal.

Beim Festakt zu ihrem 10-jährigen Bestehen ging Bürgermeister Joachim Lehnert auf die Notwendigkeit der Zusammenlegung ein und führte die entsprechenden Baukosten auf. Er dankte den vier Feuerwehrvereinen, welche die Elbtaler Feuerwehr weiterhin finanziell unterstützen, sowie den Aktiven, die Ihre Freizeit für die Sicherheit der Elbtaler Bürger ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Irmgard Claudi überbrachte die Glückwünsche des Landkreises und Thomas Schmidt vertrat die Brandschutzaufsicht und den Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg. Gemeindebrandinspektor Stefan Weimar ging in seiner Rede auf die Gründe der Zusammenlegung ein. Er zeigte auf, wie wichtig diese Entscheidung gewesen war, um unsere Feuerwehr schlagkräftig und zukunftsweisend aufzustellen. Auch war die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges vom Typ LF10/6 ein wichtiger Schritt um die Leistungsstärke der Feuerwehr auch für die nahe Zukunft zu erhalten. Weimar führte weiter aus, dass die Feuerwehr Elbtal in

den letzten 10 Jahren zu 52 Brand-, 86 Hilfeleistungs- und 27 Fehleinsätzen alarmiert wurde. All dieses im Ehrenamt, an 365 Tagen im Jahr, um die Sicherheit für Elbtal und darüber hinaus zu erhalten. Er zeigte auch auf, wie sich die Aufgaben der Feuerwehr verändert, besser gesagt, erweitert haben. Stellvertretend bedankte er sich bei allen, die sich dieser Aufgabe stellen.

Doch es gab nicht nur ein Jubiläum zu feiern, sondern es konnten zudem zwei neue Einsatzfahrzeuge offiziell in den Dienst gestellt werden. Ein Mannschaftstransportwagen und ein Einsatzleitwagen. Bevor beide Fahrzeuge durch Gemeindereferentin Gabriele Stein und Pfarrer Johannes Jochemczyk im Rahmen eines Gottesdienstes gesegnet wurden, übergab Bürgermeister Joachim Lehnert symbolisch einen gebackenen Schlüssel an den Gemeindebrandinspektor Stefan Weimar. Der Einsatzleitwagen wurde 2020 gebraucht durch die Gemeinde Elbtal erworben und bei einer Fachfirma entsprechend ausgebaut. Der Mannschaftstransportwagen finanzierte sich hingegen überwiegend durch die vier



VenoTrain® Kompression so aktiv und vielseitig wie das Leben.

Wir beraten Sie gern.

Nestler Orthopädie GmbH
Industriestr. 9a · 65549 Limburg
T 06431 6646
E info@nestler-orthopädie.de



BAUERFEIND-QUALITÄTSPARTNER

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de
Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzender Sebastian Zeiler

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.

Feuerwehrvereine. Aufgrund der deutlich gestiegenen Gebrauchtwagenpreise entschied man sich 2022 für eine Neuanschaffung. Das angesparte Geld der Feuerwehrvereine, eine großzügige private Spende und ein großzügiger Zuschuss der Gemeinde sicherte letztlich die Finanzierung dieses Fahrzeuges.

Herzlichen Dank an alle Unterstützer, Spender, Besucher und die Feuerwehrvereine. Ihr alle habt dazu beigetragen, dass es eine gelungene Veranstaltung wurde, die bei leckerem Essen und Kuchen bis in den späten Nachmittag ging.



Foto: FFW Elbtal

Alte Schule bekommt neue Mauer

Elbgrund (kdh) – Sicherheitsgründe an einer alten Basaltsteinmauer sind derzeit Hintergrund für massive Arbeiten an der alten Mauer der ehemaligen Elbgrunder Schule und dem jetzigen Dorfgemeinschaftshaus. Direkt an der Bundesstraße 54 gelegen handelt es sich um eine lange Basaltsteinmauer mit einer großen Hecke darauf. Diese Mauer grenzt direkt an ein privates Grundstück und ragt auch in die Garageneinfahrt des Grundstücks. Hier haben sich in den letzten Monaten Veränderungen an der Mauer ergeben. Diese führen nun dazu, dass die Mauer in diesem Bereich entfernt werden muss. Mit dem Entfernen der großen

Hecke in diesem Bereich fingen die Arbeiten an. Schon diese Arbeiten erregten die Aufmerksamkeit der Elbgrunder Bürgerinnen und Bürger. Angst und Besorgnis machte sich breit, dass die Hecke im gesamten Bereich verschwindet. Diese Angst bekam zusätzlich „Nahrung“, nachdem Halteverbotschilder in diesem Bereich aufgestellt

wurden und ein Teil der Hecke zur Straßenseite hin entfernt wurde. „Dies mussten wir machen, um die Arbeiten an der neuen Mauer durchzuführen“ war von einem Mitarbeiter der Firma zu erfahren. Ein Bagger musste die über 2,50 Meter hohen L-Steine vom Lkw auf das Grundstück und dann in den neuen Standort heben. Über 700 Kilogramm wiegt solch ein Stein und daher müssen alle Vorsichtsmaßnahmen vorhanden sein. Dies klappte dann auch und so wird die neue Mauer aus L-Steinen, für die im Haushalt über 25.000 Euro veranschlagt sind, in den nächsten Tagen fertig sein.



Foto: KD Häring



„Und wenn wir geh’n...“ – Festliche Verabschiedung der MPS-AbsolventInnen

Frickhofen (MPS St. Blasius) – Die Abschlussfeierlichkeiten begannen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Martin Kirche. Pfarrer Jochemczyk und Kaplan Simon machten den Schülern Mut, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten, denn „Du bist das Salz der Erde. Du bist wichtig.“ war der Leitspruch des Gottesdienstes. Die Verabschiedungsfeier in der Aula war durch verschiedene Rück- und Ausblicke geprägt. Das Grußwort des Landtagsabgeordneten Christian Wendel – auch im Namen der anwesenden Bürgermeister Peter Blum (Waldbrunn) und Joachim Lehnert (Elbtal) – ermutigte die AbsolventInnen das Erreichte produktiv zu nutzen und die Chance zu ergreifen die eigenen Ziele zu verwirklichen. Musika-

lisch umrahmt wurden die Reden von verschiedenen Liedbeiträgen der Lehrerband.

Auch in diesem Jahr zeichnete der Förderverein die Jahrgangsbesten aus: Für die Hauptschule wurden Maxim Egel (1,1), Larissa Heftig (1,4) sowie Faten Bodaka, Omran Al Ghotani, Sofia Capricano und Tabea Weber (alle 1,9) geehrt. Die Realschülerinnen Samira Zatzke (1,2) sowie Laura Rudersdorf und Eda Mis (1,4) erhielten ebenfalls ein Geschenk des Fördervereins.

Der Schulleiter der MPS, Andreas Lang, leitete nun in seiner Rede die eigentliche Verabschiedung der 77 SchülerInnen ein. Anhand des Wortes „Abschluss“ fand er viele wichtige Gedanken, die die vergangene Zeit an der MPS Revue passieren ließen und gleichzeitig Mut für die Zukunft machten. Anschließend verabschiedeten sich die KlassenlehrerInnen mit persönlichen Worten von ihren SchülerInnen und gaben ihnen eine Mappe mit Erinnerungen auf den Weg. Die eigentlichen Zeugnisse erhielten die Schüler dann am darauffolgenden Montag. Auch die SchülerInnen fanden passende Worte des Dankes und verabschiedeten sich schließlich eindrucksvoll mit Udo Lindenberg’s „Kommet“, das die Musiklehrerin Jana Eisenkopf eigens für diesen Abschluss umgedichtet hatte.

Brennholzverkauf

Baum- und Gartenpflege

...alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst



Baumpflege Kraus

Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos **Tel. 06431 216934**

www.allesimgruenenbereich.org

Abschlussfahrt der 4. Klasse der Elbtalschule

Elbtal (Julia Wollowski) – Vom 5. bis zum 7. Juli fuhr unsere 25 Viertklässler auf Klassenfahrt nach Bad Marienberg. Sie nahmen an spannenden Kooperationsspielen teil und erfuhren so noch Neuigkeiten über ihre Klassenkameraden. Nachdem die Zimmer erkundet und bezogen waren, wanderten sie mit Fackeln und trafen sich im Anschluss zum gemeinsamen Lagerfeuer.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Kletterns: Durch den Wald und den Wildpark gelangten sie zum Kletterpark mit benachbartem Spielplatz. Nach der Ausrüstungsübergabe und Einführung konnten die SchülerInnen loslegen und zwischen vier verschiedenen Schwierigkeitslevels wählen. Auf dem Rückweg wurde den Tieren Beachtung geschenkt und ein Kneippbecken verschaffte Abkühlung.

Nach einer Stärkung in der Westerwaldjugendherberge konnte die Abschlussparty starten! In den Schlaf fanden alle deutlich schneller nach diesem ereignisreichen Tag.



Foto: Elbtalschule

Buchdurst in der Bücherei Elbtal stillen

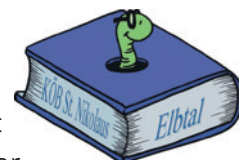
Dorchheim (Silke Wurzenberger) – Auch in diesem Sommer startet wieder die Lese-Challenge der Bücherei Elbtal.

In der Zeit vom 9. Juli bis zum 17. September 2023, also 10 Wochen lang, haben Schüler/innen der Klassen 1–9 Zeit, an der Aktion teilzunehmen.

In diesem Zeitraum gilt es sich mindestens 3 Bücher auszuleihen, zu lesen und auf einer Karte zu bewerten.

Am 22. September 2023 findet dann eine Abschlussfeier statt. Wir werden zusammen Pizza essen, Spiele spielen und es gibt natürlich tolle Preise zu gewinnen (Gutscheine für Kino, Media Markt, Bücher u.a.).

Alle ausgefüllten Karten, die in der Bücherei abgegeben werden, nehmen automatisch an der Verlosung teil. Außerdem erhalten alle Teilnehmer/innen noch einen Eisgutschein.



Also, liebe Kids und Teens, kommt vorbei, stillt euren Buchdurst und erhaltet dafür auch noch tolle Geschenke – was gibt es Besseres?

Bücherei Elbtal, Kirchstraße 2, im Pfarrheim Dorchheim, www.buecherei-elbtal.de, Öffnungszeiten: dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, freitags 17:30 – 18:30 Uhr und sonntags 10:00 – 10:45 Uhr.

Bestattungen Schardt

Schieferstr. 19-21, 65620 Waldbrunn-Hintermeilingen

Erfahrung ~ Kompetenz ~ Vertrauen



Tag & Nacht dienstbereit,
auch an Sonn- u. Feiertagen
sind wir für Sie da.

(06479)
1481

www.bestattungen-schardt.de

Angebote der Bücherei in den Sommerferien

Das Team der Bücherei lädt herzlich zu drei Veranstaltungen in den Sommerferien ein. Anmeldungen gibt es in der Bücherei und wurden im Kindergarten und der Elbtalschule verteilt.

1. Diebstahl im Tierpark

Im Tierpark versucht ein Dieb einen seltenen und wertvollen Frosch zu stehlen. Aber er wurde er-
tappt und warf die sieben

Schlüssel, mit denen er den Käfig ver-
schlossen hat, fort. Nun ist es

die Aufgabe der Kinder, die Schlüssel zu finden und den Frosch zu befreien. Gunnar ist ein tropischer Frosch, dem es ohne Wärme in seinem Ter-
rarium zu kalt wird – es eilt also!

Für Kinder im Vorschulalter, 8. August 2023, 10:00 – 11:00 Uhr, maximal 8 Kinder.



2. Geheimagenten

Ein geheimer Verbund wohlhabender Krimineller versucht die Weltherrschaft an sich zu reißen. Der berühmte Herr D. Trams hat eine



Bombe platziert. Die Geheimagenten müssen die Bombe schnell finden. Dafür müssen die Teilnehmer Hinweisen folgen und knifflige Rätsel lösen, um den Code für die Entschärfung der Bombe zu finden – die in genau einer Stunde explodieren soll!

Für Kinder der 1. und 2. Klasse (Schuljahr 2022/2023), 9. August 2023, 10:00 – 11.30 Uhr, maximal 10 Kinder.

3. Magier und Hexen

An der Hallows Schule werden Zauberer und Hexen ausgebildet. Um die Prüfung an der Hallows zu bestehen, ist es notwendig, acht Lektionen zu absolvieren. Die Schüler müssen ausreichende Leistungen in der Zaubertranklehre, im Besenfliegen, in der Wahrsagenkunst & Astrologie, in der Sprachenlehre des „Magischen“, in der Geschichte der Magie, Zahlenmagie & Numerologie und in der Lehre von magischen Wesen erbringen um ihr Diplom zu erhalten.

Für Kinder der 3. und 4. Klasse (Schuljahr 2022/2023), 10. August 2023, 10:00 – 11.30 Uhr, maximal 10 Kinder.

Weitere Informationen und spannenden oder lustigen Lese-
stoff gibt es in der Bücherei Elbtal, Kirchstraße 2 (Pfarrheim Dorchheim), 65627 Elbtal, zu den Öffnungszeiten:

dienstags 16:00 – 17:00 Uhr,
freitags 17.30 – 18.30 Uhr,
sonntags 10:00 – 10.45 Uhr.

www.buecherei-elbtal.de,
info@buecherei-elbtal.de



**Versicherung
hat einen Namen
Hartmut Will**



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:

Kreuzweg 5, 65589 Hadamar

Tel. 06433 2231



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Radweg Dorchheim-Heuchelheim

Dorchheim (lh) – Die Anzahl der Radfahrer in Elbtal wird täglich mehr. Radfahren liegt im Trend der Zeit. Dies ist auch der Gemeinde nicht entgangen und so hat sie sich schon in 2020 entschieden, für den Aufbau eines Rad- und Fußwegenetzes zu sorgen.

Ein sichtbarer Anfang wird jetzt durch die Asphaltierung des Feldweges, der von Dorchheim im Gemarkungsteil „Niederfeld“ sich in Richtung der Landstraße mit dem schönen Namen L 3046 nach Heuchelheim zieht, gemacht. Dieser alte Feldweg, der schon seit mehr als einem Jahrhundert der Landwirtschaft dient, erhält nun eine zusätzliche Aufgabe. Seine bisherige Schotterdecke ist schon seit Jahren durch starke Regenfälle und durch die landwirtschaftlichen Fahrzeuge in einen Zustand gekommen, der für Radler nicht gerade einladend ist.

Aber der Weg dient auch schon seit geraumer Zeit der Abwasserentsorgung unserer Gemeinde. Einmal beinhaltet er die Trasse für den Ableitungskanal von Dorchheim zur Kläranlage in Heuchelheim und weiterhin befindet sich innerhalb seiner Grenzen ein recht großes Regenrückhaltebecken, dass in Form eines Staukanals bei starken Niederschlagsereignissen Regenwasser direkt in den Lasterbach ableitet.

Nun soll der Weg auch für seine neue Bestimmung hergerichtet werden. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Der Unterbau wurde hergestellt und verdichtet, sodass nun einer Asphaltierung nichts mehr im Wege steht. Damit ist mit dem ersten Projekt im Rahmen des gemeindlichen Radwegebauprogramms begonnen worden. Wie zu erfahren war, bereitete dieser Ausbau die geringsten Probleme bei der naturschutzrechtlichen Betrachtung und Bewertung. Wenn auch Radfahren umweltfreundlich ist, so ist der Bau eines Radweges ein Eingriff in Natur und Landschaft. Hier heiligt der Zweck nicht die Mittel.

Da wir gerade von Mitteln sprechen: Geld kostet dieses Projekt natürlich auch. Im Oktober 2022 stellte die Ge-

meindevertretung unserer Gemeinde 223.000 Euro für den Bau dieses Radweges zu Verfügung. Sicher wird man sich nun fragen, was an einem einfachen Weg ohne Nebenanlagen wie Bürgersteige oder Regenwasserabläufe so teuer sein kann. Da beruhigt auch nicht die Tatsache, dass zu den Baukosten das Land Hessen einen Zuschuss von 75 Prozent leistet und somit 55.750 Euro in letzter Konsequenz von der Gemeinde selbst gezahlt werden müssen.

Schon seit einiger Zeit verweist auch ein Radwegeschild die Radfahrer auf die Möglichkeit nach Dorchheim bzw. nach Heuchelheim zu gelangen. Der neue Belag wird den Radlern sicher entgegenkommen und natürlich sind mit Radlern auch alle Radlerinnen gemeint.

Für Interessierte an der Dorchheimer Geschichte sei erwähnt, dass die Flächen rechts vom Weg einmal fast alle dem Kloster Marienstatt gehörten. Die Flächen links vom Weg am Lasterbach waren Eigentum der Gemeinde Dorchheim. Über deren Nutzung als Schafweiden wurde in der Zeit von 1860/1862 lange gestritten.



Foto: H. Lenz

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Ihre Meinung ist gefragt!

Zweite Bürgerbeteiligung zum Kreis-Radverkehrskonzept

Zur Stärkung des Radverkehrs entsteht im Landkreis Limburg-Weilburg bis Ende des Jahres 2023 ein Konzept für ein durchgängiges, kreisweites Radverkehrsnetz, welches die Städte und Gemeinden auf sicheren Wegen miteinander verbindet und ein Gerüst für den kommunalen Radverkehr bilden soll.

Ziel des Konzepts ist es, den Radverkehr im Alltag und in der Freizeit zu stärken. Dabei werden neben der Kürze der Verbindungen auch die zu bewältigende Steigung sowie Sicherheitsaspekte wie Wegebeschaffenheit und Querungen betrachtet. Auf Basis der Analyse der bestehenden Verbindungen werden Maßnahmen definiert, um Lücken im Netz zu schließen und die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer zu gewährleisten.

Im Februar konnten die Bürgerinnen und Bürger des Landkreis Limburg-Weilburg bereits Hinweise zu geeigneten Wegeverbindungen abgeben und Mängel entlang der Routen aufzeigen. Über 800 Einträge kamen zusammen. Wir danken allen für Ihre Unterstützung!

Die Hinweise wurden geprüft und sind, wo möglich, in die Netzentwicklung eingeflossen. So wurde ein Zielnetz definiert, das alle Städte, Gemeinden und ihre Ortsteile im Landkreis in einem durchgängigen Netz miteinander verbindet und



Radverkehrskonzept Landkreis Limburg-Weilburg
www.radfahren-limburg-weilburg.de

Bürgerbeteiligung
 vom 11.07.2023 bis 06.08.2023 online

Bürgerbeteiligung, Maßnahmenentwurf, Radverkehr im Alltag, in der Freizeit, zur Arbeit, zur Schule, Fahrradwege, Beschilderung, Fahrradständer, Verkehrsmittel kombinieren, Bahnhof, Aufenthaltsqualität, Kreuzungen, Lastenräder, Fahrspaß, Radschnellwege, Fahrradstraßen, Sicherheit, Fahrradboxen, Gesundheit, Zielnetz

COOPERATIVE
 Infrastruktur und Umwelt

KLIMASCHUTZ
 Landkreis Limburg-Weilburg
jetzt - für die Zukunft!

auch die umliegenden Städte und Gemeinden mit berücksichtigt.

Im nächsten Schritt werden die Einträge der Bürgerinnen und Bürger fachlich auf Ihre Relevanz für das Kreiskonzept geprüft. Sobald alle Maßnahmen überarbeitet und abgestimmt wurden, werden die Maßnahmen nach fachlichen Kriterien wie Sicherheits- und Verbindungsrelevanz bewertet und priorisiert.

Nicht alle Maßnahmen können sofort umgesetzt werden. Aus der Priorisierung werden daher Empfehlungen abgeleitet, welche Maßnahmen zuerst, also in den nächsten zwei bis fünf Jahren, umgesetzt werden sollten und welche später realisiert werden können.

Nun ist wieder Beteiligung gefragt: Im Rahmen der zweiten Bürgerbeteiligung haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bis zum 06. August 2023 die Maßnahmenvorschläge zu bewerten und zu ergänzen.

Halten Sie sich darüber hinaus mit dem Newsletter zum Projekt auf dem Laufenden. Der Newsletter kann über www.radfahren-limburg-weilburg.de abonniert werden.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Haupt- und Finanzausschuss berät über Balkonkraftwerke

Elbtal (aE) – Dass die Energiewende auch durch die Kommunen getragen werden muss, ist auf dem letzten Bund-Länder-Gipfel zur Klimapolitik deutlich geworden. Aber welche Möglichkeiten bieten sich Städten und Gemeinden in dieser Sache?

Die Vorschläge zahlreicher Fachverbände reichen dabei von der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude, der Bildung kommunaler Energiegenossenschaften bis hin zum bekannten Ausbau erneuerbarer Energien. In Bezug auf den letzten Punkt fördern verschiedene Gemeinden in Hessen, darunter auch das benachbarte Dornburg, bereits die Anschaffung sog. Balkonkraftwerke.

Auch als Stecker-Solaranlage oder Mini-PV-Anlage bezeichnet, bestehen diese aus ein bis zwei Solarpanelen. Einmal auf der Terrasse oder der Garage montiert, kann die hierbei gewonnene Energie in das Hausstromnetz eingespeist werden. Von dort Geräte wie Waschmaschine oder Kühlschrank versorgend, dreht sich der heimische Stromzähler langsamer und entsprechend sinken die Stromkosten.

Diesen Ansatz aufgreifend, diskutierten die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einen Antrag der SPD-Fraktion. Bei Anschaffung eines Balkonkraftwerkes sollen Elbtaler Bürger einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro erhalten.

Generell der Förderung erneuerbarer Energien positiv gegenüberstehend, kamen in den Diskussionen doch zahlreiche Nachfragen und Unklarheiten zur Sprache. Ein Aspekt betraf die bisher geringe Leistungsfähigkeit der Anlagen von lediglich 600 Watt. Obwohl in naher Zukunft Anlagen mit 800 Watt verfügbar sein werden, steigere dies die Effizienz nicht wesentlich. Weitere Fragen betrafen den betrieb der Balkonkraftwerke selbst, was insbesondere die Verwendung von Wechselrichtern wie von VDE-Normen entsprechenden Steckern zur Einspeisung der gewonnenen Energie behandelte. Insbesondere die geringe Leistungsfähigkeit war das entscheidende Kriterium, welches die Parlamentarier eine Förderung zu diesem Zeitpunkt skeptisch bewerten ließ.

Am Ende einigte man sich einstimmig darauf, das Thema in den kommenden Haushaltsberatungen erneut aufzugreifen und dabei die Förderung anderer Methoden der Energiegewinnung wie Dachwindräder zu besprechen.

Gemeinde sucht Übersetzer*in für die französische Sprache



Seit Mitte Juli wohnt in unserer Gemeinde im Ortsteil Elbgrund eine junge Frau mit ihrer 5-jährigen Tochter. Beide Personen sprechen nur die französische Sprache, sodass eine Unterhaltung bislang nur mittels Übersetzungsprogrammen möglich ist.

Aus diesem Grund bitten wir Personen, welche die französische Sprache beherrschen und ehrenamtlich ein wenig übersetzen könnten, sich bei der Gemeindeverwaltung Elbtal zu melden.

Tel. 06436 9446-0 oder E-Mail: info@elbtal.eu



Mainzer Landstraße 24a
65627 Elbtal-Elbgrund
Telefon 0171 3139438
E-Mail info@druckfritz.com

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



Beim Markt Flecken Mengerskirchen ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle für die Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt Westerwald“ der Kommunen Dornburg, Elbtal, Mengerskirchen und Waldbrunn zu besetzen:

Federführendes Amt (m/w/d)

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (50%), geplant bis voraussichtlich 31.12.2024.

Die Bewerbungen werden **ausschließlich** in elektronischer Form entgegengenommen und sind an **m.dapprich@mengerskirchen.de** zu richten.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.mengerskirchen.de, Rubrik „Rathaus“, Bereich „Stellenangebote“. Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen Frau Dapprich, Tel. 06476 913632, Email: m.dapprich@mengerskirchen.de, weiter.

Beim Zukunftsforum Mengerskirchen e.V. ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle für die Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt Westerwald“ der Kommunen Dornburg, Elbtal, Mengerskirchen und Waldbrunn zu besetzen:

Projektkoordinator*in (w/m/d)

Es handelt sich um eine befristete Stelle (Elternzeitvertretung) und umfasst 20–25 Stunden pro Woche bis voraussichtlich 31.12.2024.

Arbeitsort: Mengerskirchen

Die Bewerbungen werden **ausschließlich** in elektronischer Form entgegengenommen und sind an **m.dapprich@mengerskirchen.de** zu richten.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.mengerskirchen.de, Rubrik „Rathaus“, Bereich „Stellenangebote“. Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen Frau Dapprich, Tel. 06476 913632, Email: m.dapprich@mengerskirchen.de, weiter.

Brast Orthopädie
Kompetenz seit 18 98

Arthrose, Fersensporn, Fehlstellung, ...
Wir fertigen nach Maß

INDIVIDUELLE EINLAGEN
VERSORGUNG AUS MEISTERHAND

Ihr Spezialist für:
Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 87 6150
Fax. 06433 - 87 6155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo & Fr: 9:00-17:00
Di & Do: 9:00 - 18:00
Mi: 9:00-13:00

NANO VISTA

Fassungen für kleine und große Rabauken

jetzt bei

Optik am Rathaus GmbH
Hauptstraße 57
Rennerod
☎ 02664 999705

&

Brille Winter - Becker GmbH
Tiergartenpassage
Westerburg
☎ 02663 2943036

www.brillenkultur.de

fast unzerstörbar
www.nano-vista.com

KIRMES IN ELBTAL

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Elbtal anlässlich der Kirmes in Heuchelheim und der Kirmes in Hangenmeilingen 2023



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste!
Am ersten Wochenende im August wird das Kirchweihfest im Ortsteil Heuchelheim und am darauffolgenden Wochenende wird das Kirchweihfest im Ortsteil Hangenmeilingen gefeiert.

Beide Feste sind Traditionsfeste und tragen auch in erheblichen Maßen mit dazu bei, unsere kleine Westerswaldgemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten. Gerade nach der „Corona bedingten Auszeit“ in den vergangenen Jahren ist es sehr wichtig, dass solche Feste wieder gefeiert werden. Denn nur so kommt wieder Schwung in unser „Dorfleben“ und hierdurch werden die Dorfgemeinschaften und auch der Zusammenhalt untereinander wieder gestärkt.

Leider wird es in der heutigen Zeit immer schwieriger, ehrenamtliche Helfer zu finden, um solch große Feste ausrichten zu können und so findet die Kirmes im Ortsteil Hangenmeilingen wohl nur samstags und sonntags statt.

Auch bedeuten die Organisation und Durchführung dieser traditionellen Kirchweihfeste immer sehr viel Arbeit für die Verantwortlichen. So haben schon vor vielen Wochen die Vorbereitungen begonnen, denn es gibt viel zu planen und zu organisieren. Mein Dank gilt daher all denjenigen, die uns diese schönen Tage ermöglichen.

Kirmes in Hangenmeilingen

Samstag, den 12. August ab 18 Uhr

Traditionelles Baumstellen auf dem Dorfplatz, im Anschluss Mallorca Party mit DJ Sascha. Gruppen im gleichen Trikot oder Kirmes-Shirt dürfen sich auf ein Getränke-Special freuen.

Sonntag, den 13. August ab 10 Uhr

Traditioneller Frühschoppen mit den Elbtal-Musikanten, im Anschluss buntes Treiben auf dem Kirmesplatz.
Der FSV Hangenmeilingen freut sich auf alle Besucher und hofft auf sonnige Kirmestage.

Beide Feste haben allen etwas zu bieten. Sie sind ein Ausdruck von Lebensfreude und Gemeinschaftsgefühl. Entspannung und Unterhaltung sind vorprogrammiert. Überzeugen Sie sich davon bei einem Besuch, gerne an allen Tagen.

Zeigen Sie den ausführenden Vereinen und Verantwortlichen in den einzelnen Vereinen durch Ihren Besuch der beiden Feste bitte auch, dass es sich auch heute noch lohnt, ehrenamtliche Zeit zu investieren um solche Feste auszurichten.

Die Veranstalter der beiden Kirchweihfeste sind wie jedes Jahr bemüht, dass sich alle Gäste an allen Tagen wohlfühlen und ich wünsche allen Kirmesbesuchern vergnügliche und unterhaltsame Stunden und auch eine tolle Zeit.

*In diesem Sinne verbleibe ich
mit herzlichen Grüßen*

Joachim Lehnert, Bürgermeister

Zeltkirmes in Heuchelheim

Der **Verschönerungsverein Heuchelheim e.V.** lädt herzlich zur **Heuchelheimer Zeltkirmes vom 4.-7. August 2023** ein.

Freitag, 4. August, ab 17 Uhr **Kinderdisco** im Zelt. Ab 18:00 Uhr **Baumschmücken** mit den Kindern.

Samstag, 5. August, um 16:30 Uhr **Gottesdienst**, gegen 17:30 Uhr **Baumstellen** und danach **Party- und Tanzmusik** im und um das Zelt.

Sonntag, 6. August, Schnitzeltag, 11 Uhr **Frühschoppen mit den Elbtal-Musikanten**, ab 15:00 Uhr **Kaffee und Kuchen** im DGH und um 16:00 Uhr **Kinderschminken** und **Kinderolympiade**.

Montag, 7. August, ab 10:30 Uhr **Frühschoppen-Frühstück**. 14:00 Uhr **Kirmesbaum-Verlosung**.

An allen Tagen steht eine tolle **Hüpfburg** bereit. Sowie nach über zwei Jahrzehnten wieder ein **Kinderkarussell** mit **Freifahrt für alle Kinder!**

Der Verschönerungsverein Heuchelheim e.V. freut sich auf eine tolles Kirmeswochenende und auf Ihren Besuch und wünscht allen jetzt schon viel Spaß!

ELBTALER BABYS



Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes und kleinen Bruders

Aaron Valentin Doll

geb. am 15. Juni 2023, 58 cm · 3.986 g

Jasmin, Hubertus und Bastian Doll
aus Heuchelheim



Vielen Dank!

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen,
die mir mit ihren Glückwünschen und
Geschenken zu meinem 90. Geburtstag viel
Freude bereitet haben.
Es war ein sehr schöner Tag.

Georg Krämer

Heuchelheim, im Juli 2023



Am Mittwoch, den **23.8.2023** werde
ich **90 Jahre** alt.

Das möchte ich mir Dir/Euch feiern
und lade Dich/Euch dazu ab 10 Uhr
ins DGH in Elbgrund herzlich ein.

Um sich keine Gedanken zu machen,
lasst lieber mein Sparschwein lachen.

Anneliese Geisen

Elbgrund, im August 2023

Am Dienstag, 29. August werde ich

90

**Wer mir gratulieren möchte, ist an
diesem Tag ab 17.00 Uhr
im DGH Elbgrund herzlich willkommen.**

Friedel Gruner

Plätze frei für den Freiwilligendienst – Erfahrungen in der Pflege und sozialer Arbeit sammeln

Elbtal (aE) – Ein Jahr Auszeit, ein Jahr praktisch arbeiten und sich um andere Menschen kümmern – der Freiwilligendienst bietet vor allem Schulabgängern eine gute Möglichkeit, ins Berufsleben hinein zu schnuppern. Beim Caritasverband für den Bezirk Limburg sind verschiedene Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr und den Bundesfreiwilligendienst zu besetzen, zum Beispiel in den Seniorendiensten und der Kinder- und Jugendarbeit.

Ob man nun für ältere Menschen da ist, die nicht mehr alles alleine schaffen oder Grundschulkin-der bei Hausaufgaben und der Freizeitgestaltung unterstützt – als „FSJ-ler“ oder „Bufdi“ kann man viel lernen und die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln.

Ein weiterer Pluspunkt: Mit einem freiwilligen Jahr lässt sich direkt nach dem Schulabschluss überprüfen, ob eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich Pflege, soziale Arbeit oder Pädagogik tatsächlich infrage kommt.

Der Freiwilligendienst dauert in der Regel ein Jahr, Beginn ist der 1. August 2023 oder auch später. Bei der Caritas sind derzeit noch jede Menge Plätze in unterschiedlichen Bereichen frei.

Detaillierte Infos zu allen Stellen für freiwillige Dienste erhalten Sie unter www.caritaslimburg.de/freiwillig

Nattern in Elbtal

Elbtal (lh) – In der Schlange stehen und auf einen Eisbecher oder auf eine Kinokarte warten, ist für die meisten Mitmenschen doch etwas nervig. Eine Schlange aber sehen und zwar ein lebendes Reptil, ist für die meisten Mitmenschen ungewöhnlich und ebenso eine erschreckende Sache.

Aber wieso berichten wir darüber in apropos ELBTAL? Eine einfache Sache: Seit einigen Wochen häufen sich die Begegnungen von Mensch und Reptilien in unserer Gemeinde. So passiert in Hangenmeilingen im Wohngebiet Heidenhäuschen. Hier wurde eine als recht groß und auffällig beschriebene Schlange mehrfach angetroffen, ohne dass es dabei zu einer unangenehmen Situation gekommen ist.

Aus Beschreibungen des Tieres konnte ermittelt werden, dass es sich dabei um eine Ringelnatter gehandelt haben muss, die in der warmen Sonne der letzten Wochen sich offensichtlich dort heimisch fühlte.

Für eine weitere Ringelnatter verlief jedoch die Begegnung mit den Menschen nicht so friedlich ab. Ganz in der Nähe der DRK Rettungswache hatte eine Ringelnatter offenbar versucht die Straße in Richtung angrenzende Wiese zu überqueren oder hatte den warmen Asphaltbelag der Straße für ein Sonnenbad ausgewählt. Hierbei wurde sie von einem herannahenden Fahrzeug erfasst und überrollt und dabei offensichtlich sofort getötet.



Auch dabei handelte es sich um ein recht großes und ausgewachsenes Tier, dass offenbar der weiblichen Gattung angehörte, denn mit dem Tier selbst wurden auch die Eier, die es noch in sich trug überrollt.

Um jedoch die Sache fortzuführen, so wurde auch von der Sichtung einer Ringelnatter in Heuchelheim am Ortsrand Richtung Elbbach berichtet. Hier verschwand die Schlange jedoch sehr schnell in einem großen Haufen alter Steine und verbarg sich so vor einer weiteren Entdeckung.

Dies ist jedoch für Kenner der Materie nichts Ungewöhnliches. In der Zeit zwischen Juni und August kommen



Ringelnatter-Weibchen häufig in die Ortschaften, nicht der Jagd wegen oder in böser Absicht, sondern der Eiablage wegen, denn ihre Eier legen sie besonders gerne in Komposthaufen ab. Es muss nicht immer ein Komposthaufen sein, überjähriges und verrottetes Reisig oder andere warme Stellen werden da gerne angenommen.

Die Tiere sind meist zwischen 80 und 100 Zentimetern lang, können jedoch auch länger werden und haben eine dunkel-silbrige bis hin zu einer kupfernen Grundfarbe. Erkennbar sind die Ringelnattern auch an den weiß-gelblichen Querstreifen hinter dem Kopf.

Ratsuchende Gartenbesitzer brauchen vor den Tieren keinerlei Angst zu haben. Zunächst ist es schon verwunderlich, dass sie sich bis in die bewohnten Gebiete wagen, da ihr eigentlicher Lebensraum nicht der Nutz- oder Ziergarten ist, sondern abseits bewohnter Gebiete verlaufende Bäche oder Feuchtgebiete mit viel Brachflächenanteil. Hier erfolgt auch die Paarung und bis Ende August eines Jahres erfolgt dann die Ei-

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Irgendwann ist es einfach Zeit für eine Miele.

- **DirectSensor** – einfache Bedienung per Fingertipp.
- **W1Classic CapDosing** - dosieren Sie Spezialwaschmittel, Weichspüler und Additiv einfach mit Portionskapseln.
- **T1Classic EcoDry-Technologie** – ökonomisches Trocknen, ein Geräteleben lang.
- Herausragende Qualität und Lebensdauer. **Made by Miele.**

Mehr Informationen bei uns:

MEISTERBETRIEB SERVICE
SCHMITT
ELEKTRO+KUCHEN

65627 Elbtal-Dorchheim
Ellarer Str. 11 · Tel. (06436) 941020

W1Classic
T1Classic
Miele Qualität zum attraktiven Preis

ablage. Da Ringelnattern wechselwarme Reptilien sind, können sie nicht wie Vögel ihre Eier einfach ausbrüten, sie müssen für ihre Gelege warme Stellen finden. Die benötigten ca. 30 Grad Celsius finden sie eben häufig an Stellen, an denen Pflanzenabfälle verrotten.

Diese Stellen zu finden ist für die Tiere nicht einfach und so geraten sie dann auch auf Abwege in den heimischen Garten. Die Jungen verlassen nach dem Schlupf die Ortslagen meist sehr schnell, da sie dort nicht die richtige Nahrung für sich finden.

Vor Ringelnatter braucht man sich nicht zu fürchten. Sie sind nicht giftig und stellen sich bei Bedrang durch den Menschen meist tot. Allerdings sollte man sie nicht anfassen und oder gar hochheben. In diesem Fall setzen sie sich durch die Absonderung eines stinkenden Sekrets zur Wehr. Man lässt sie also lieber in Ruhe und freut sich, eine Natter gesehen zu haben, denn in den vergangenen Jahren waren Sichtungen nicht so häufig in unserem Raum. Dies lässt darauf schließen, dass die Anzahl der Nattern in unserer Gemarkung zugenommen hat.

Interessanterweise sind in diesem Sommer auch schon

viele Blindschleichen gesehen worden. Hauptsächlich im Bereich des Heidenhäuschens konnten sie im warmen Abendlicht auf Schotterwegen angetroffen werden.



Fotos: H. Lenz

Nun sind Blindschleichen keine Schlangen, sondern Echsen und werden, da sie keine Beine haben, häufig als Schlange angesehen. Auch sind sie nicht blind, sondern können durchaus sehen und setzen sich, wenn man sie anfasst, mit einer schwungvollen Drehung zur Wehr. Allerdings können sie wegen ihrer Größe keine Verletzungen anrichten und sind auch nicht giftig. In Mitteleuropa gehören sie zu den häufig anzutreffenden Reptilien. Ihre Vorliebe, sich auf den warmen Straßenflächen zu sonnen, bringt auch sie häufig in arge Bedrängnis. So sollte man auch sie in Ruhe lassen und sich an dem meist silber glänzenden Tier freuen.

TTC Dorchheim-Hangenmeilingen feiert Vereinsjubiläum

Dorchheim (ot) – Am Sonntag, den 16. Juli feierte der TTC Dorchheim-Hangenmeilingen sein 75-jähriges Bestehen. Hierzu hatten sich die Verantwortlichen mächtig ins Zeug gelegt und mit vielen Helfern eine Veranstaltung vorbereitet, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Der erste Vorsitzende des TTC, Carsten Teufer begrüßte die Anwesenden, die sich auch von den hohen Temperaturen von annähernd 35 Grad nicht abschrecken lassen, und freute sich sichtlich, dass zahlreiche Besucher der Einladung zum Jubiläum gefolgt waren. In seinem Grußwort stellte Bürgermeister Joachim Lehnert noch einmal die Bedeutung des TTC heraus, der einen wichtigen Beitrag zur vielfältigen Vereinskultur der Gemeinde Elbtal

leiste. Im Anschluss sorgten die Elbtal-

Musikanten mit einem vielseitigen Musikprogramm für gute Stimmung. Die Kleinsten konnten sich auf einer Hüpfburg und beim Kinderschminken austoben und auch für das leibliche Wohl war in jedweder Weise gesorgt. Dank vieler Helfer und der trotz drückender Hitze bestehenden Feierlust aller Anwesenden war es eine mehr als gelungene, dem Vereinsjubiläum gerecht werdende Veranstaltung.



Foto: O. Teufer

KINDERSEITE!

Liebe Kinder,

das Schuljahr ist zu Ende und die Sommerferien haben endlich begonnen.

Jetzt habt ihr Zeit, Dinge zu tun, die während der Schule meist zu kurz kommen.

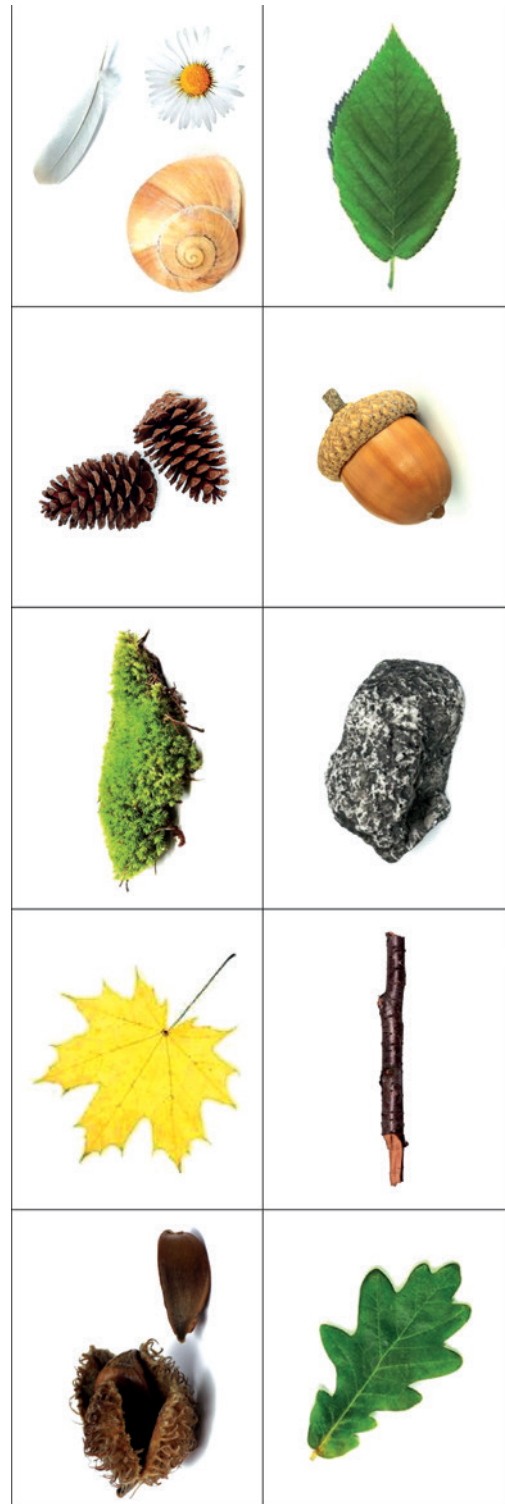
Kennt ihr Waldbingo? Ein tolles Spiel für Gross und Klein! Schneidet Euch die Vorlage einfach aus, klebt sie auf einen Eierkarton und dann kann es schon losgehen – ab in den Wald!

Wer zuerst alle Gegenstände, die auf der Vorlage stehen, gefunden und in seinem Eierkarton gesammelt hat, gewinnt das Spiel.

Ihr könnt es ganz entspannt im Rahmen eines Waldspaziergangs spielen oder etwa als Wettrennen – das entscheidet ihr selbst!

Es soll Euch vor allem Spaß machen!

Wir wünschen Euch tolle Sommerferien mit viel Zeit für die Dinge, die Euch wirklich Freude bereiten!





Fotos: KD Häring

Im Kreis der Familie und Mitgliedern des Gemeindevorstandes wurde ein Geschenk an Johannes Jochemczyk überreicht.

Zeit für neue Aufgaben – Pfarrer Johannes Jochemczyk wurde verabschiedet

Dornburg-Frickhofen (kdh) – Es galt Abschied zu nehmen von Johannes Jochemczyk aus dem Amt des Pfarrers für Frickhofen als Teil des evangelischen Pfarrbezirks Hadamar. Im April 2023 hat die Synode des Evangelischen Dekanats an der Lahn Pfarrer Johannes Jochemczyk zum hauptamtlichen Dekan gewählt. Aus diesem Grund endet sein Dienst als Pfarrer des Pfarrbezirks Nord in der Kirchengemeinde am 31. August. Doch schon jetzt

wurde ihm ein großer Dankgottesdienst eingerichtet, zu dem die Besucher in solch einer großen Zahl kamen, dass selbst der Kirchenraum und die angrenzenden Räumlichkeiten dem Ansturm kaum Herr wurden. Es kamen alle, die dem sympathischen Geistlichen Danke sagen wollten. Darunter viele Gemeindemitglieder, die Bürgermeister aus Dornburg und den benachbarten Gemeinden, Geistliche der katholischen Kirchen, Vertreterinnen

ST-Team
Edelmetallankauf

... über 30 Jahre Erfahrung!

- Ankauf zu aktuellen Tagespreisen
- Wertermittlung durch Spektralanalyse
- Von Zahngold bis Schmuck
- Bundesweiter Ankauf

Gymnasiumstr. 10 | 65589 Hadamar | 06433-9490030 | info@st-team.de | st-team.de

BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 2559

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 580995

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.
www.bestatter-vogel.de

„Und was passiert mit mir?“
Persönliche Wünsche lieber rechtzeitig festlegen.

und Vertreter aus unzähligen Vereinen und Vereinigungen und der Familie Jochemczyk, die bei diesem großen Augenblick dabei sein wollten. Ein spontanes „Ja“ kam dann vor dem Abschiedsgottesdienst durch Johannes Jochemczyk auf die Frage, ob er denn nervös wäre. Doch diese Nervosität sollte sich mit Beginn des Abschiedsgottesdienstes legen, der von ihm selbst gemeinsam mit dem noch amtierenden Dekan Ulrich Reichard und dem evangelischen Pfarrer aus Hadamar, Thomas Uecker, geleitet wurde. „Ich habe mir diesen Anblick gewünscht, aber auch befürchtet“. Mit diesen Worten leitete Johannes Jochemczyk mit Blick auf die vielen Besucher seine Predigt ein. Eine Predigt, die seinen eigenen Weg in Frickhofen in den zurückliegenden 20 Jahren beleuchtete. „Eine beängstigend lange Zeit“ stellte er selber fest „fast schon grenzwertig“. Er wollte an und für sich nicht nach Frickhofen. „Ich wurde ja geschickt, hier nach Frickhofen – nie gehört – wie auch die anderen Orte Dorcheim und Elbgrund“. Er selbst kam aus Wiesbaden, wo auch seine Frau arbeitete. Daher war auch sein Wunsch, eine erste Stelle in Wiesbaden zu bekommen. Dann fiel die Entscheidung und die in Frickhofen seit drei Jahren vakante Stelle war mit einem neuen Pfarrer besetzt, dem große Aufgaben bevorstanden. Darunter der Bau des neuen Gemeinde-

zentrums, dem weitere Höhepunkte, wie die neue Orgel, die Einweihung des neuen Altars und vieles mehr folgen sollten. „Immer gab es etwas zu feiern“. Es folgten viele Feste und Feiern, zu denen der evangelische Pfarrer immer eingeladen war und auch kam. Dies sorgte für ein gutes Miteinander bis hin zu einer „ökumenischen Offenheit“. Dies gelang ihm selbst beim Schulunterricht in der Elbtalschule in Dorcheim, in dem er auch die katholischen Kinder in Religion unterrichten durfte „mit der Zustimmung aller Eltern“. Er sprach auch den Grund seines Abschieds an. An erster Stelle stand hier, weil er nicht wollte, „dass meine erste, meine letzte Stelle bleibt“. Er



Joachim Lehnert (links) sprach im Namen aller anwesenden Bürgermeister den Dank aus.

wollte in einem größeren Bereich tätig sein, jenseits der Gemeindegrenzen. Die Entpflichtung übernahm am Ende Dekan Ulrich Reichard mit dem Segen. Mit in den Gottesdienst eingebunden waren noch die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Elke Weimer und Manuela Langer. Nach dem Gottesdienst gab es einen großen Empfang und Geschenke auf dem Platz des Gemeindezentrums. Hier

hatte als Dankeschön der Kirchenvorstand von Frickhofen einen Entwurf des Künstlers Gerd Winter als Geschenk, der schon für ein Werk im Kirchenraum verantwortlich zeichnet. Aber auch die Bürgermeister nahmen an diesem Gottesdienst teil. Für die Bürgermeister der Gemeinden Waldbrunn, Dornburg, Hadamar sprach Elbtals Bürgermeister Joachim Lehnert. Dieser hob in seiner Rede die tolle ökumenische Zusammenarbeit von Johannes Jochemczyk in den Gemeinden hervor „der in Elbtal immer ein willkommener Gast ist“.

Alfinanz Deutsche Vermögensberatung

Ein guter Coach ist Gold wert.

Als Finanzcoach unterstützt Sie Ihr Vermögensberater bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau.

Gemeinsam mit meinen Kunden entwickle ich individuelle Finanzkonzepte, die sie weiterbringen – ein Leben lang. Lassen auch Sie sich von mir beraten und verwirklichen Sie so Ihre finanziellen Wünsche und Ziele. Kontaktieren Sie mich jetzt.

Büro
Thomas Mallm

Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630



Eine Seefahrt, die ist lustig – Erzählcafé unterwegs auf dem Rhein

Elbtal (gl) – Die Textzeile aus dem bekannten Seemannslied kam sicher einigen Gästen des Elbtaler Erzählcafés in den Sinn, als sie sich zur Burgenrundfahrt auf dem Rhein angemeldet hatten. Mit gut gelaunten Gästen und bei schönstem Sommerwetter startete der bis auf den letzten Platz besetzte Bus nach Koblenz, um die Ausflügler an Bord der MS Deutsches Eck zu bringen. Die Schifffahrt führte – begleitet von kundigen Hinweisen zu den Sehenswürdigkeiten links und rechts des Rheins – flussaufwärts bis nach Braubach, wo die Marksburg – imposantes Symbol der Burgenromantik am Mittelrhein – die „Halbzeit“ des Ausflugs markierte. Von hier ab ging es wieder zurück nach Koblenz, nicht ohne dass der Kapitän des Ausflugsdampfers vor dem Anlegen noch einmal eine ausgiebige Runde vor der Festung Ehrenbreitstein und dem Kaiserdenkmal am Deutschen Eck drehte. Bis zur Rückfahrt bestand dann noch Gelegenheit zu ein bisschen „Sightseeing“ am

Rheinufer, das den alles in allem sehr eindrucksvollen und stimmigen Ausflug abrundete.



Die letzte Fahrt des Elbtaler Erzählcafés in dieser Sommersaison steht am **8. August 2023** mit dem Besuch des **ZDF** auf dem Mainzer Lerchenberg auf dem Programm. Anmeldungen sind wegen der besonderen vom ZDF geforderten Formalitäten **nur noch bis zum 3. August** möglich. Ob und wie lange allerdings noch Plätze frei sind, stand bei Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe naturgemäß noch nicht fest.

Bekanntlich hat die Gemeinde angekündigt, im September ihre Seniorenfahrten wieder aufzunehmen. Das Team vom Erzählcafé nutzt die Gelegenheit, selbst einmal durchzuschmaufen und ein bisschen „Urlaub“ zu machen (die angekündigte Fahrt nach Bingen findet also **nicht** statt), bevor dann am 10. Oktober die Tische im DGH Elbgrund wieder gedeckt sind und fröhliche Gäste erwartet werden.

SEIT ÜBER 60 JAHREN FÜR SIE DA!

Wüst

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de



**PFLEGEDIENST
ELBBACHTAL GmbH**

Gansweide 9 • 65627 Elbtal-Heuchelheim

Mail info@pflegedienst-elbbachtal.de

Tel. 06433 3343 • Fax 06436 9493070

www.pflegedienst-elbbachtal.de

Kirche im Zwiespalt zwischen Bewahren und Verändern – Traditionelle Kirchenwanderung in der Pfarrei St. Blasius

Elbtal/Waldbrunn (Karin Kircher) – Am Samstag, 9. Juli 2023, ging es bei Super-Sommer-Wetter auf Wanderschaft zu unserer traditionellen Kirchenwanderung „Kirche gestern – heute – morgen, die Kirche im Wandel“. Der Sachausschuss „Erwachsenenbildung“ der Pfarrei St. Blasius hatte wieder eine Route mit entsprechenden Stationen in verschiedenen Kirchorten und passenden Impulsen vorbereitet.

Los ging es in Lahr zwischen der alten und neuen Kirche, wo Kaplan Dr. Simon den ersten Impuls über den Wandel der theologischen und philosophischen Inhalte in der Kirche gab.

Weiter ging es in die Kirche nach Fussingen, wo wir uns Gedanken darüber machten, was die Veränderungen des Synodalen Weges mit sich bringen. Einige MusikerInnen gaben hier eine wunderbare Einlage.

Im Pfarrheim legten wir eine Frühstückspause ein. Es war zwar Selbstverpflegung angesagt, aber durch den Ortsausschuss Fussingen wurden noch Kaffee und Obst angeboten.

Unser Weg führte nun nach Hausen, wo wir in der Kirche mit einem beeindruckenden Orgelspiel begrüßt wurden und Informationen über die Geschichte der Kirchenmusik erhielten.

In Ellar konnten wir im Außenbereich der Kirche im Schatten der Linde sitzen. Im Impuls ging es um die persönlichen Erfahrungen, wie sich das Leben in der Kirche gewandelt hat - von der Kindheit in den 60er Jahren bis heute. Dann war die Mittagspause. Zu der Verpflegung aus dem Rucksack erhielten wir gekühlte Getränke durch den Ortsausschuss.

Danach ging es nach Elbgrund, wo wir in der Kirche einiges über den Wandel in der Liturgie erfuhren.

Der Weg führte die Kirchenwanderer dann zu einer Eisdiele, in der ein leckeres Eis in der Sommerhitze besonders gut schmeckte.

Erfrischt gingen wir nach Dorchheim, wo uns unser ehemaliger Diakon Michael Schönberger in der alten Kirche erwartete und uns interessante Informationen über die Geschichte und die historischen Wandmalereien der Kapelle vortrug.

Am Ende fand ein feierlicher Abschlussgottesdienst



Foto: Kirchengemeinde St. Blasius

in der neuen Kirche Dorchheim statt, den wir gemeinsam mit vielen anderen Gemeindemitgliedern feiern konnten. Hier ging Kaplan Dr. Simon nochmals auf die Impulse des Tages ein.

Trotz sommerlicher Temperaturen war es eine wunderschöne Wanderung. Und so verabschiedeten wir uns gegenseitig mit dem Gruß „Bis zum nächsten Mal“.



**Eine schöne
Sommerzeit
und erholsame Ferien
wünscht**

Ihr Landtagsabgeordneter
Christian Wendel

CDU



Foto: Kita Dorchheim

Sportfest mit Jolinchen in der Kita

Dorchheim (Aileen Zuber) – Hallo, mein Name ist Jolinchen. Ich bin das kleine Drachenkind von der AOK. Ich bin sehr fröhlich, sympathisch, sportlich und aktiv. Ich kam in den letzten Wochen täglich in die Dorchheimer Kita und ging mit den Kindern auf Entdeckungsreise. Ich achtete darauf, dass es den Kindern gut geht und dass sie sich entspannen, gesund ernähren, fröhlich sind und dass sie aktiv und sportlich durch den Kita-Alltag gehen.

Die Kinder haben viel gelernt und daher habe ich zur Belohnung mit den Erzieherinnen ein Sportfest auf die Beine gestellt. Ein toller Familientag in Bewegung sollte es werden, da die Kita dieses Jahr den Schwerpunkt „Bewegung“ hatte und somit ein Abschlussfest stattfinden sollte. Die Kinder müssen ja mal ihren Eltern präsentieren, wie beweglich sie sind!

Die Feier fand am 16. Juni 2023 auf dem Außengelände St. Josef statt. Um 15 Uhr kamen viele Eltern mit ihren Kindern. Ich habe mich versteckt und war sehr aufgeregt, als es immer mehr Menschen wurden. Die Kita-Leitung sagte ein paar Worte und dann hörte ich wie alle Kinder ganz laut nach mir riefen. „JOLINCHEEEEEEN“!! Das war mein Einsatz! Ich kam fröhlich mit Elan zu der Menschenmenge und tanzte und sang mit den Familien. Danach durfte ich den Vorschulkindern bei einem Auftritt zuschauen! Sie präsentierten, wie toll sie werfen, seilspringen, Purzelbäume schlagen und hullern können. Es wurde sogar ein „Sprung-Tanz“

miteingebaut. Ich kam aus dem Staunen ja gar nicht mehr raus!!

Nach der Aufführung erhielten alle Kinder eine Stempelkarte, auf welcher ich vorne abgebildet war. Und dann ging der Familiensport los. Die Kinder gingen mit ihren Familien von Station zu Station im „Fit-mach-Dschungel“ und sammelten ihre Stempel. Die Stationen habe ich mit den Erzieherinnen passend auf meinen Heimat-Dschungel abgestimmt. Es gab folgende Stationen „Der Parcours über den reißenden Fluss“, „Koala-Hucke-Pack-Rennen“, „Durchqueren des Urwald-Dschungels“, „Löwenfüttern (Ballwurf)“ und vieles mehr. Die Familien, die Erzieherinnen und natürlich auch ich hatten riesigen Spaß!

Es gab auch eine „Trink-Oase“, an der Getränke gekauft werden konnten, denn es ist sehr wichtig, viel zu trinken! Außerdem gab es einen „Gesund-und-Lecker-Stand“, welchen viele fleißige Eltern auf die Beine gestellt haben. Hier konnten sich die Familien kostenfrei am Obst und Gemüse bedienen. Vielen Dank dafür!

Ein weiterer Dank gilt dem Jugendraum aus Dorchheim. Fünf eifrige Jugendliche haben sich im großen Eigenengagement dem Würstchen-Stand gewidmet. Somit konnten die Jugendlichen den Hunger der Familien stillen! Es war ein toller Tag mit viel Bewegung. Ich hatte riesigen Spaß und würde mich freuen, wenn ich erneut die Kita in Dorchheim besuchen könnte.

Euer Jolinchen